

Niederschrift

über die 1. Sitzung des Ausschusses für Planung und Liegenschaften und des Sozialausschusses am
06.03.2012
(9. Wahlperiode)

T a g e s o r d n u n g

Seite

Öffentliche Sitzung	5
1 Böhler-Siedlung; Vorstellung des neuen Eigentümers	5
2 Bebauungsplan Nr. 298, Meerbusch-Büderich, Kindergarten Böhler-Siedlung; Vorlage: FB4/293/2012	6
2.1 Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB i. V. m. § 13a BauGB	6
2.2 Einordnung in die Planungsprioritäten	8
3 Termine der nächsten Sitzungen	9
4 Verschiedenes	10

Anwesenheit

Sitzungsort: Städt. Mataré- Gymnasium, Niederdonker Straße 32, 40667 Meerbusch-Büderich, Sitzungsraum 2. OG

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:20 Uhr

Anwesend

Vorsitzender

Herr Leo Jürgens Ratsmitglied

Herr Hans Günter Focken Ratsmitglied

von der CDU-Fraktion - Ausschuss für Planung und Liegenschaften

Herr Herbert Becker Ratsmitglied

Frau Marlies Homuth-Kenkliès Ratsmitglied

Herr Thomas Jung Ratsmitglied

Frau Renate Kox Ratsmitglied

Herr Felix Nieberding Sachkundiger Bürger

Herr Helmut Rustemeier Sachkundiger Bürger

von der FDP-Fraktion - Ausschuss für Planung und Liegenschaften

Herr Thomas Gabernig Ratsmitglied

Herr Dr. Wolfgang Hagendorf Ratsmitglied

Herr Klaus Rettig Ratsmitglied

Herr Jörg Schleifer Ratsmitglied

von der SPD-Fraktion - Ausschuss für Planung und Liegenschaften

Herr Holger Losse Sachkundiger Bürger

Frau Nicole Niederdellmann-Siemes Ratsmitglied

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Ausschuss für Planung und Liegenschaften

Herr Jürgen Peters Ratsmitglied

Herr Joachim Quaß Sachkundiger Bürger

von der UWG-Fraktion - Ausschuss für Planung und Liegenschaften

Herr Heinrich Weyen Sachkundiger Bürger

fraktionsloses Ratsmitglied - Ausschuss für Planung und Liegenschaften

Herr Hans Werner Schoenauer Ratsmitglied

Zentrum - Ausschuss für Planung und Liegenschaften

Herr Christoph Hauke beratendes Mitglied Zentrum

von der CDU-Fraktion - Sozialausschuss

Frau Marlis Docktor Ratsmitglied

Frau Helga Hermanns Ratsmitglied

Herr Heinz Berend Jansen Sachkundiger Bürger

Frau Nicole Joliet-Heising	Ratsmitglied
Herr Hermann Müsch	Sachkundiger Bürger
Frau Gabriele Pricken	Ratsmitglied
Frau Petra Schoppe	Ratsmitglied

von der FDP-Fraktion - Sozialausschuss

Frau Barbara Büchner	Ratsmitglied
Frau Helga Dapprich	Sachkundige Bürgerin
Frau Katja Giesen	Sachkundige Bürgerin
Frau Gabriele Schmidt	Ratsmitglied

von der SPD-Fraktion - Sozialausschuss

Herr Dr. Norbert Friedrich	Sachkundiger Bürger
Frau Ilse Niederdelmann	Ratsmitglied

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Sozialausschuss

Herr Guido Fliege	Ratsmitglied
Torsten Schmitt	Sachkundiger Bürger

von der UWG-Fraktion - Sozialausschuss

Herr Josef Gather	Sachkundiger Bürger
-------------------	---------------------

beratendes Mitglied Sozialausschuss

Herr Albert Güllmann	Seniorenbeirat
----------------------	----------------

von der Verwaltung

Frau Angelika Mielke-Westerlage	Erste Beigeordnete
Herr Dr. Just Gérard	Technischer Beigeordneter
Herr Peter Annacker	Bereichsleiter Fachbereich 2
Herr Ulrich Hüchtebrock	Bereichsleiter Fachbereich 4
Herr Harald Kirsten	Fachbereich 4
Frau Birgit Smitmans	Fachbereich 2

Gäste

Herr Stefan Bürger
Herr Dr.-Ing. Hans-Helmut Nolte
Herr Friedhelm Terfrüchte
Herr Christian Wedler

Schriftführerin

Frau Bettina Scholten	Fachbereich 2
-----------------------	---------------

Schriftführer

Herr Alfons Hansen	Fachbereich 4
--------------------	---------------

es fehlen:

von der CDU-Fraktion - Ausschuss für Planung und Liegenschaften

Herr Werner Damblon	Ratsmitglied
Herr Peter Stüttgen	Ratsmitglied
Herr Uwe Wehrspohn	Ratsmitglied

von der FDP-Fraktion - Ausschuss für Planung und Liegenschaften

Frau Gesine Wellhausen	Ratsmitglied
------------------------	--------------

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Ausschuss für Planung und Liegenschaften

Herr Christof Behlen	Sachkundiger Bürger
----------------------	---------------------

Zentrum - Ausschuss für Planung und Liegenschaften

Herr Carl Shroeter	beratendes Mitglied Zentrum
--------------------	-----------------------------

von der CDU-Fraktion - Sozialausschuss

Herr Bernd Parys	Sachkundiger Bürger
Herr Jörg Wartchow	Ratsmitglied

von der FDP-Fraktion - Sozialausschuss

Herr Christian Kohnen	Sachkundiger Bürger
-----------------------	---------------------

von der SPD-Fraktion - Sozialausschuss

Frau Heidemarie Niegeloh	Ratsmitglied
--------------------------	--------------

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Sozialausschuss

Herr Joris Mocka	Sachkundiger Bürger
------------------	---------------------

beratendes Mitglied Sozialausschuss

Herr Wilfried Pahlke	Wohlfahrtsverbände
----------------------	--------------------

Der Vorsitzende des Ausschusses für Planung und Liegenschaften eröffnet die gemeinsame Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Planung und Liegenschaften verpflichtet Herrn Dr. Felix Nieberding als sachkundigen Bürger.

Der Vorsitzende des Sozialausschusses verpflichtet Herrn Torsten Schmitt als sachkundigen Bürger.

Sodann werden die Gäste der GWH Hessen begrüßt.

Öffentliche Sitzung

1 Böhler-Siedlung; Vorstellung des neuen Eigentümers

Herr Bürger, Leiter der Geschäftsstelle Kassel der *Wohnungsgesellschaft mbH Hessen* stellt die GWH als neue Eigentümerin der Böhler-Siedlung an Hand der als **Anlage** beigefügten Präsentation vor. Neben den Ausführungen zu Strukturen, Tätigkeitsfeldern und Aktivitäten der Gesellschaft verweist er auf wesentliche Unterschiede zur bisherigen Eigentümerin der Siedlung. Zudem berichtet er beispielhaft von bereits realisierten Projekten in anderen Städten, so auch in Kassel.

Als neue Eigentümerin wolle man frischen Schwung und Dynamik in die Böhler-Siedlung bringen und die Quartiersentwicklung gemeinsam mit den lokalen Akteuren, insbesondere den Mietern und der Stadt, gestalten. Diesbezüglich sei auch ein Interviewprozess mit den Mietern beabsichtigt, um Defizite erkennen zu können. Mehrwert der gemeinsamen Quartiersentwicklung für die Kommune sei die Verbesserung der Lebens- und Wohnqualität sowie die städtebauliche Komponente als Imagegewinn. In der Siedlung selbst werde zum 1. April 2012 ein Servicebüro der GWH mit einer kaufmännischen Kraft, 2 Hausmeistern und einem Techniker im Erdgeschoss des so genannten Ledigenheims am Böhlerhof eingerichtet. Herr Bürger betont zudem, dass bei Planungen auch die Nachfrage aus dem Quartier berücksichtigt werde.

Nach Beendigung des Vortrages beantwortet Herr Bürger ausführlich die Fragen aus dem Ausschuss, die in erster Linie die notwendige Sanierung und Modernisierung, eine Privatisierung der Mietwohnungen und Mietshäuser sowie eine potenzielle Verdichtung der Bebauung betreffen.

Des Weiteren informiert Herr Terfrüchte, Büro Davids/Terfrüchte+Partner, über die bisherigen ersten Ideen und Überlegungen hinsichtlich einer möglichen Entwicklung der Siedlung. Auch er betont nochmals die Entwicklung im Dialog mit den Menschen vor Ort und insbesondere die Einbindung der dort lebenden Jugendlichen. Ziel sei es, die Qualitäten des Raumes auf vielfältige Weise zu entwickeln. Dabei sei auch die funktionale und gestalterische Entwicklung des Laacher Weges eine wesentliche Komponente. Abschließend beantwortet Herr Terfrüchte Fragen der Ausschussmitglieder hinsichtlich ökologischer und verkehrsinfrastruktureller Aspekte.

2. Bebauungsplan Nr. 298, Meerbusch-Büderich, Kindergarten Böhler-Siedlung;
Vorlage: FB4/293/2012
- 2.1 **Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB i. V. m. § 13a BauGB**
- 2.2 **Einordnung in die Planungsprioritäten**

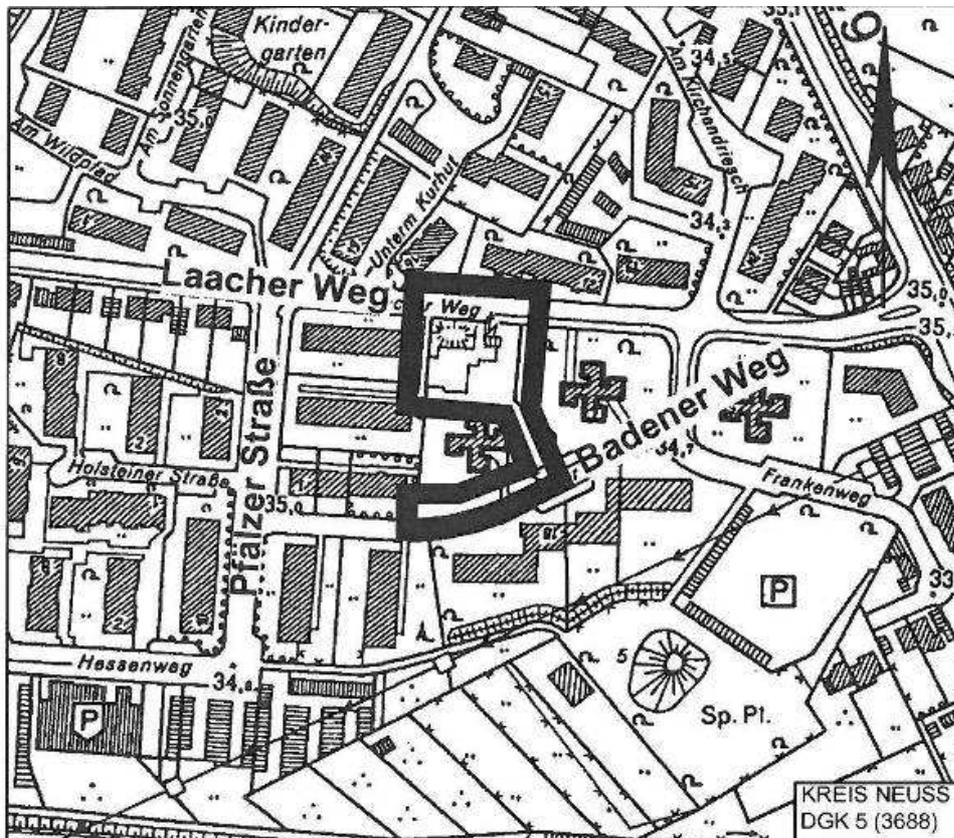
Beschluss:

2.1. Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB i.V.m. § 13a BauGB

Der Ausschuss für Planung und Liegenschaften empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt beschließt gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch -BauGB- vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414) in der zurzeit geltenden Fassung, die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 298, Meerbusch-Büderich, Kindergarten Böhler-Siedlung. Der Bebauungsplan wird gemäß § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren aufgestellt, ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 (4) BauGB.

Der räumliche Geltungsbereich dieses Bebauungsplanes umfasst die Flurstücke 1194, 795 und 796 jeweils teilweise, alle Flur 34 der Gemarkung Büderich sowie den anliegenden Abschnitt des Laacher Weges und ist im Übersichtsplan gekennzeichnet.



Mit dem Inkrafttreten dieses Bebauungsplanes treten die entgegenstehenden Festsetzungen des auf die Stadt Meerbusch übergeleiteten Bebauungsplanes Nr. 9 der ehemaligen Gemeinde Büderich außer Kraft.

Abstimmungsergebnis (nur APL):

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
FDP			3
SPD	2		
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG	1		
fraktionslos	1		
Gesamt:	11	2	3

Ratsherr Schleifer stellt den **Antrag**, zu TOP 2.1 keinen Beschluss zu fassen, um bis zur Ratssitzung in den Fraktionen die Kindergartenstandorte hinreichend bewerten zu können.

Abstimmungsergebnis (nur APL):

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
FDP	3		
SPD		2	
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG			1
fraktionslos			1
Gesamt:	5	9	2

Somit ist der Antrag abgelehnt.

Herr Dr. Nolte stellt die Standortanalyse für 4 Kindergartenstandorte vor.

Anmerkung des Schriftführers:

Der Vortrag ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

In der nachfolgenden Diskussion kommen Mitglieder beider Ausschüsse zu Wort.

Die Abstimmungen zu TOP 2.1 und 2.2 erfolgen nur durch die Mitglieder des Ausschusses für Planung und Liegenschaften.

Zu dem im Beschlussvorschlag empfohlenen Standort Laacher Weg kritisiert sachkundiger Bürger Losse, dass ein „Kinderabladen“ auf dem Laacher Weg nicht tragbar sei.

Ratsherr Peters erhebt Bedenken bezüglich des Verkehrs auf dem Laacher Weg, einer Verschattung der Kindergartenfreifläche, der Anordnung der Stellplätze sowie der Inanspruchnahme einer Spielwiese.

Ratsfrau Pricken kann sich vorstellen, dass Kinderlärm an dem durch die Punkthäuser dicht besiedelten Standort störend wirke.

Herr Dr. Nolte entgegnet, dass die bisherige Spielwiese höchst unattraktiv sei und von daher nach seiner Beobachtung wenig genutzt werde. Zum Kinderlärm stellt er fest, dass es sich nicht um Lärm, sondern um natürliche Lebensäußerungen von Kindern handele.

Ratsfrau Niederdellmann begrüßt den vorgeschlagenen Standort und spricht sich gegen eine Unterbringung auf dem Abenteuerspielplatz aus.

Ratsfrau Kox erklärt für die CDU-Fraktion, dass man dem Beschluss zustimmen wolle, ohne Alternativen außer acht zu lassen. Sie bittet um Zusendung der vorgestellten Unterlagen, um die Standortauswahl nachvollziehen zu können.

Ratsfrau Niederdellmann-Siemes befürwortet den Standort und erinnert daran, dass die SPD-Fraktion eine deutliche Reduzierung und Beruhigung des Verkehrs auf dem Laacher Weg schon seit langem anstrebe.

Herr Hüchtebrock führt aus, dass die Betrachtung alternativer Standorte nördlich des Laacher Weges im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 224 unabhängig von der Beschlussfassung zum jetzt vorgeschlagenen Standort keineswegs ausgeschlossen sei.

Ratsfrau Schmidt betont die Notwendigkeit von ausreichend Freiraum für den Kindergarten und lehnt einen Standort am Rand der Siedlung ab.

Ratsherr Schleifer fragt nach der Beteiligung der Elternvertreter und Kindergartenleitung.

Sachkundige Bürgerin Dapprich wünscht, die Belegschaft des Kindergartens mit einzubeziehen und ihr Rederecht zu erteilen.

Ratsherr Schoenauer lehnt dies strikt ab, da städtische Bedienstete von ihren Dezernenten vertreten würden.

Herr Hüchtebrock weist darauf hin, dass neben der gesetzlich vorgeschriebenen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung auch eine verwaltungsinterne Abstimmung erfolge, mithin alle Belange erfasst würden.

Nach einem Antrag von Ratsherrn Peters erfolgt sodann eine Sitzungsunterbrechung von 18:40 Uhr bis 18:50 Uhr.

Herr Hüchtebrock macht erneut deutlich, dass mit der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 224 für den Siedlungsbereich nördlich des Laacher Weges alle Optionen für dortige Standorte offen sind.

Ratsherr Peters meint, mit dem jetzt empfohlenen Beschluss könnte etwas eingeleitet werden, was später möglicherweise nicht zum Tragen komme. Der Jugendhilfeausschuss solle mit beraten. Ein Zeitdruck sei für ihn nicht ersichtlich. Im Übrigen sehe er sich bestätigt, da Bündnis90/Die GRÜNEN schon vor 10 Jahren Tempo 30 auf dem Laacher Weg einführen wollten. Damals sei es nicht möglich gewesen. Er fragt, ob sich die Voraussetzungen geändert hätten.

Ratsfrau Niederdellmann-Siemes sieht durch den Beschluss weitere Standortoptionen nicht beeinträchtigt. Sie fragt nach dem Verbleib des durch den vorgeschlagenen Standort überplanten Spielplatzes.

Herr Wedler kann sich sowohl eine Verlegung als auch eine Kompensation des privaten Spielplatzes vorstellen.

2.2 Einordnung in die Planungsprioritäten

Beschluss:

Der Ausschuss für Planung und Liegenschaften beschließt, das Projekt der Planungspriorität A zuzuordnen.

Der Ausschuss für Planung und Liegenschaften beschließt, das Projekt Bebauungsplan Nr. 224 von der Priorität A nach C zu verschieben.

Abstimmungsergebnis (nur APL):

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
FDP			3
SPD	2		
Bündnis 90/Die Grünen			2
UWG	1		
fraktionslos	1		
Gesamt:	11		5

Auf Nachfrage von Ratsfrau Niederdellmann-Siemes führt Herr Dr. Gérard aus, dass die im Sommer auslaufende zweijährige Veränderungssperre zweimal um je ein Jahr verlängert werden könne.

Ratsfrau Kox befürwortet den Beschlussvorschlag.

Herr Hüchtebrock sieht eine Mitwirkung der GWH bei der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 224 als sinnvoll und erforderlich an. Wenn während der Planaufstellung Bebauungsvorschläge kämen, sei der APL involviert.

Herr Terfrüchte votiert dafür, die große Chance zu nutzen, u. a. mit dem vorgeschlagenen Kindergartenstandort, beide Teile der Böhlersiedlung einander näher zu bringen, ohne den Nordteil planerisch zu vernachlässigen.

Ratsherr Schoenauer spricht sich gegen die Festlegung von Prioritäten aus. Er habe den Eindruck, mit der GWH gut zusammenarbeiten zu können.

Herr Wedler legt dar, dass die GWH keine Rechte einklagen werde. Bau- und planungsrechtlich solle nur das absegnet, was zuvor gemeinsam erarbeitet worden sei. Das erklärte Ziel sei Konsens und Konfliktvermeidung.

Sachkundiger Bürger Losse spricht sich gegen die Zulassung neuer Bauten auf Grundlage von § 34 Baugesetzbuch aus.

3 Termine der nächsten Sitzungen
Ausschuss für Planung und Liegenschaften: 3. Mai 2012
Sozialausschuss: 8. Mai 2012

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Planung und Liegenschaften findet am 3. Mai 2012 statt.
 Die nächste Sitzung des Sozialausschusses findet am 8. Mai 2012 statt.

4 Verschiedenes

Auf Bitten des Behindertenbeauftragten Dr. Chaillié hinterfragt Herr Gather die Parkplatzsituation am neuen Ärztehaus am Deutschen Eck. Dort sei nicht einer der zahlreichen Stellplätze als Behindertenparkplatz ausgewiesen. Er bittet die Verwaltung um Auskunft, ob dies veränderbar sei.

Technischer Beigeordneter Dr. Gérard sagt eine Prüfung der Angelegenheit zu.

Meerbusch, den 21. März 2012

Leo Jürgens

Alfons Hansen
Schriftführer

Hans Günter Focken

Bettina Scholten
Schriftführerin